

Trauer um Pfarrer Heuer

Preußisch Oldendorf WBPfarrer Eberhard Heuer, der lange als Seelsorger in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf gewirkt hat, ist vor wenigen Tagen im Alter von 95 Jahren gestorben.

Eberhard Heuer erblickte am 10. Juni 1926 in Jöllenbeck das Licht der Welt. Nach Schulzeit, Zweitem Weltkrieg und Gefangenschaft studierte er evangelische Theologie in Wuppertal und Heidelberg. Ordiniert wurde er 1955 in Werther im Kreis Gütersloh. In diesem Jahr heiratete er auch seine Frau Ruth, die vor zwölf Jahren gestorben ist und in Werther beigesetzt wurde.

1956 ging er mit seiner Frau nach Namibia, wo auch seine drei Kinder geboren wurden. Am 15. August 1968 übernahm Eberhard Heuer die erste Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf. Hier wirkte er als Pastor bis zum 1. September 1990, als er in den Ruhestand trat.

Viele Konfirmanden hat Pfarrer Heuer in den Jahren seines Wirkens unterrichtet, Trauerfamilien begleitet und Trauungen und Taufen vorgenommen. Die Gemeinde erinnert sich dankbar an seinen Dienst. Mit seiner Frau Ruth war er regelmäßig im Kirchenchor anzutreffen und auch häufiger mit einer Andacht Gast in der Frauenhilfe.

Als Eberhard Heuer 1990 in den Ruhestand ging, zog er nach Bielefeld. Er kam aber häufig nach Preußisch Oldendorf zu Besuch und nahm regen Anteil an den Geschehnissen in der Kirchengemeinde. Im Herbst 2020 zog er aus gesundheitlichen Gründen nach Rahden in die Seniorenresidenz, wo er sich in kurzer Zeit sehr gut eingelebt hatte.



PFARRER I.R. EBERHARD HEUER IST VOR WENIGEN TAGEN IM ALTER VON 95 JAHREN GESTORBEN. FOTO: WB

